



Die vorliegende Methode wurde in Greifswald für aktive Bürger*innenbeteiligung als alternatives Konzept zu den altbekannten Beteiligungsmöglichkeiten von der Partnerschaft für Demokratie entwickelt und erprobt. Diese Methode kann den Bürger*innen eine Motivation (Hilfestellung) geben, um Gesprächsrunden, demokratische Diskurse zu planen und durchzuführen.

Demokratische sind Gesprächsrunden die den Teilnehmenden mehr Verantwortung für die eigene gesellschaftliche Teilhabe übertragen und ihnen weitreichende Entscheidungsfreiheiten in Bezug auf für sie relevante Themen und Mitbestimmungsprozesse ermöglichen.

Ziele

Demokratie verstehen, leben und selbst praktizieren.

Ein Selbstverständnis für demokratische Prozesse entwickeln.

Momente und Möglichkeiten der Begegnung schaffen. Kommunikation und Streitkultur entfalten. Quelle zur Meinungsbildung unter Einbeziehung verschiedenster Sichtweisen, Erfahrungen und Lebenswirklichkeiten der Teilnehmer*innen. Förderung der Toleranz und Anerkennung von Vielfalt.

Diese Methode unterstützt das Erleben der eigenen Selbstwirksamkeit und stärkt das gemeinschaftliche Miteinander.

Zielgruppe

Die Methode richtet sich vorrangig an Bürger*innen, aber auch an Akteur*innen aus Verwaltung, Politik Vereinen, Verbänden, Initiativen und Institutionen, welche sich unter einer ganz bestimmten Fragestellung austauschen möchten oder sich Anregungen für die eigenen Planungen holen wollen.

Grundlage

Demokratie geht alle etwas an und deswegen können an den Demokratischen alle mitreden.

Ablauf

An „demokratischen“ Tischen in Wohnzimmern, Vorgärten, Parks oder Sporthallen klönen, schnacken, erzählen Teilnehmer*innen über das, was sie bewegt. Es geht um ein demokratisches Miteinander, was funktioniert, wenn wir fragen, zuhören, erzählen und die Perspektive wechseln.

Unter dem Motto „Setzen Sie sich dazu und reden Sie mit!“ ist jede*r eingeladen die eigene Meinung einzubringen. Ideen, die bei den DemokraTischen entstehen können an die Zuständigen in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft weitergeleitet werden. Trauen Sie sich und nutzen Sie dafür die bekannten Wege wie: Gemeindevertreter*innenversammlungen, Bürger*innensprechstunden, Infotage, Leser*innenbriefe usw.

Der DemokraTisch kann als Einzelaktion durchgeführt werden aber auch als Gemeinschaftsaktion mehrerer DemokraTische. So können zum Beispiel innerhalb einer Woche oder eines Monats verschiedene Gastgeber*innen an verschiedenen Wochentagen und / oder zu unterschiedlichen Zeiten ihre eigenen DemokraTische durchführen. Auch die Einbindung in bestimmte Themenwochen wie: „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ oder „Antigewaltwoche“ u. a. sind denkbar.

Kurzbeschreibung der Methode

Bürger*innen werden zu Gastgeber*innen

Die Gastgebenden laden zu Austausch und Diskussion eines (ihres) Themas ein. Das kann z.B. die Gestaltung eines Platzes im eigenen Viertel sein, Barrierefreiheit in der Stadt, Naturschutzthemen im Stadtgebiet, die Einbindung von Kindern und Jugendlichen, Solidarität in Corona-Zeiten, oder, oder, oder sein.

Ein DemokraTisch dauert in der Regel 2-3 Stunden.

Diejenigen, die Lust haben zu einem Tisch einzuladen müssen einige Vorbereitungen treffen. Die Gastgebenden bereiten alle notwendigen Rahmenbedingungen vor und leiten die Gesprächsrunde. Sie erfassen und dokumentieren gegebenenfalls die Ergebnisse bzw. Meinungs- und Stimmungsbilder der Gesprächsrunde.

Um gut vorbereitet und aufgeschlossen in die Gesprächsrunde gehen zu können, sollten folgende Rahmenbedingungen bedacht werden:

- Ort und Zeit
- Datum und Wochentag
- Räumlichkeiten (barrierefreie Zugänglichkeit beachten)
- Gesprächsführung und Dokumentation
- Anfallende Kosten
- Öffentlichkeitsarbeit

Vorschlag für die Vorbereitungen und den Ablauf

Bald nach der Wahl des Themas deines DemokraTisches und der Festlegung an welchem Tag er stattfindet:

- Deine Infos für den Einladungsflyer schreiben.

Einige Wochen vorher, spätestens 2 Wochen vorher:

- Einladungsflyer verteilen

Circa eine Woche vorher:

- Kaffee, Tee, Kekse und Saft kaufen
- Ablauf und Methoden planen, die dir gefallen und zu den Gästen passen.

Eventuell:

- Papier pro Gast
- Kugelschreiber pro Gast
- Kontaktliste
- Methodenkarten, die du zum Anleiten brauchst
- Flyer- und Infomaterial

Zusätzliches Material von dir:

Smartphone oder Kamera, wenn vorhanden/ Aufnahmegerät, falls zufällig vorhanden

Am DemokraTisch (Dauer circa 2-3 Stunden):

- Kaffee, Tee, Kekse und Saft auftischen
- Flyer auslegen
- Ein paar Fotos machen, zumindest von denen die einverstanden sind, dass die Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen (Abfrage auf Kontaktliste)
- Deine Gäste begrüßen und die Kontaktliste herumgeben
- Das Kennenlernen anleiten (max. 30 Minuten)
- Gesprächsrunde leiten (evtl. Fragestellungen vorbereiten)
- nach circa 1,5 bis 2 Stunden Audiodateien, Fotos und Notizen einsammeln
- Dank und Verabschiedung

Nach dem DemokraTisch:

- Dir selbst auf die Schulter klopfen!
- Ergebnisse aufarbeiten und nutzen

Kontakt

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie in Greifswald

Tel.: 03834-4127988

E-Mail: kontakt@pfd-greifswald.de

www.pfd-greifswald.de